

9. Fachsymposium des Roman Herzog Instituts (In) Deutschland NEU DENKEN – Zwischen Gewinn und Verantwortung

24. November 2011, im Schloss Nymphenburg, Hubertussaal

Friedhelm Hengsbach

Dr. oec.
Professor em. für christliche Gesellschaftsethik an der Philosophisch-
Theologischen Hochschule Sankt Georgen
bis 2006 Leiter des Oswald von Nell-Breuning-Instituts



geboren 1937 in Dortmund.

Werdegang

1948-1957	Besuch des humanistischen Gymnasiums.
1957	Abitur und Eintritt in den Jesuitenorden.
1959-1962	Studium der Philosophie in München.
1962-1964	Pädagogisches Praktikum in Büren (Westfalen).
1964-1968	Studium der Theologie in Frankfurt am Main.
1968-1972	Studium der Wirtschaftswissenschaften in Bochum.
1976	Promotion über die Assoziierung afrikanischer Staaten an die EG.
1977-1982	Lehrbeauftragter für Christliche Sozialwissenschaft an der Philosophisch- Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main.
1982	Habilitation über Arbeitsethik: "Die Arbeit hat Vorrang - eine Option katholischer Soziallehre".
1985	Professor für Christliche Sozialwissenschaft/Wirtschafts- und Gesellschaftslehre.
1992	Leiter des Oswald von Nell-Breuning-Instituts für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik.
1998	Gustav Heinemann Bürgerpreis.
2004	Regine - Hildebrandt - Preis für Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut
2005	Emeritierung
2006	Abgabe der Institutsleitung
2006	Marburger Leuchtfener
2009	Wohnortwechsel ins Heinrich Pesch Haus nach Ludwigshafen am Rhein
2010	Walter-Dirks-Preis

Arbeitsschwerpunkte

Theorie demokratischer Marktwirtschaften
Zukunft der Arbeit und der sozialen Sicherungssysteme
Wirtschafts- und Arbeitsethik